Hannelore Haase

familiär

- 55 Jahre, glücklich verheiratet, zwei erwachsene Söhne

regional verwurzelt

- mit Herzblut seit über vierzig Jahren überzeugte Nordhäuserin

beruflich qualifiziert

- diplomierte Betriebswirtin
- verschiedene Tätigkeiten in Verwaltung u. Führung
- Geschäftsführungsmitglied JugendSozialwerk e.V.
- Geschäftsführerin LIFT gGmbH

sozial engagiert

- Gründungs- und Vorstandsmitglied Nordhäuser Tafel
- ehrenamtliche Richterin

naturverbunden

- Vorstandsmitglied Förderverein Park Hohenrode e.V.
- Vorstandsmitglied Förderverein Karstwanderweg Nordhausen e.V.

kulturell orientiert

- Gründungsmitglied im Jazzclub e.V.

gesellschaftlich engagiert

- seit 2004 Nordhäuser Kreistagsmitglied (Vorsitzende Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Sozial- und Gesundheitsausschuss)
- berufene Bürgerin im Stadtrat

wirtschaftlich interessiert

- Vorstandsmitglied Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Thüringen u. Bundesvorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit

politisch ausgerichtet

- seit 2006 Mitglied der Partei „DIE LINKE" im Kreisvorstand und als stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes

Hannelore Haase am 22. April 2012 zur Oberbürgermeisterin wählen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

liebe Nordhäuser,

es gibt ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement in unserer Stadt. Das gilt es zu erhalten, anzuerkennen und zu fördern. Ich lade Sie ein, mit mir gemeinsam die Prozesse ehrlich, mutig und konsequent anzugehen – für eine starke, moderne Stadt Nordhausen.

Gehen Sie wählen!

Setzen Sie wieder auf eine Frau, wählen Sie eine Oberbürgermeisterin.

Ihre Hannelore Haase

DIE LINKE.
NORDHAUSEN

Kontakt
DIE LINKE.Nordhausen
Barfüßer Str. 18, 99734 Nordhausen
Telefon: 0 36 31 / 98 08 34, Fax: 0 36 31 / 900 940
Internet: www.hannelore-haase.de

Nordhausen hat sich in den vergangenen Jahren zu einer modernen, zukunftsorientierten Stadt entwickelt.

Ich möchte dies trotz knapper Kassen mit eigener Handschrift weiterführen.

Mit Sachverstand, Ehrlichkeit, Mut und weiblicher Intuition werde ich mich gemeinsam mit Ihnen für Ihre Belange und eine starke Stadt Nordhausen und deren Ortsteile als Bestandteil des Landkreises einsetzen.

Ihre Anregungen werde ich ernst nehmen, sie mit dem Stadtrat und in der Verwaltung beraten und schnelle, nachvollziehbare Entscheidungen fördern. Dabei wird nicht alles Wünschenswerte machbar sein, aber gute Kompromisse sind ja nichts Schlechtes.

Die Stärkung der Wirtschaft ist für mich genauso wichtig wie die Entwicklung eines gut funktionierenden Gemeinwesens.

Ich trete ein für ein engagiertes und tolerantes Miteinander aller Einwohner und Gäste unserer Stadt. Rassismus, Antisemitismus und Nationalsozialismus bekommen mit mir keinen Platz.

Die Nordhäuser Bürger haben auch in Zukunfteine Erfolg versprechende Stadtentwicklung verdient. Gehen Sie es mit mir gemeinsam an!

Ich stehe für:

Mehr Demokratie und Mitbestimmung durch Einbeziehung aller Stadt- und Ortsteilseinwohner von Anfang an

- bei Stadtentwicklung, Brachflächennutzung, Parkraumkonzepten
- über Ideenwettbewerbe, Anhörungen, Foren und durch transparente Verwaltung
- Nutzung der Erfahrungen und Kompetenzen der Ortsteile

Stärkung der Familie durch Erhalt und Verbesserung einer familienfreundlichen Infrastruktur

- Überprüfung und Erweiterung vorhandener Angebote, z.B. Spielplätze u. bedarfsgerechte Versorgung mit Kita-Plätzen
- alternative, speziell ausgerichtete Prioritätensetzung – auch finanziell
- Steuerung der Stadtteil-Entwicklungen, um Attraktivität für alle sozialen Schichten zu erhalten bzw. zu schaffen

Eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Wirtschaft durch die Förderung von Unternehmen, Selbständigen, Handwerkern und Gewerbetreibenden

- vorhandene Ermessensspielräume bei Entscheidungen nutzen
- effektive Vermarktung vorhandener Flächen
- starke Verknüpfung der Wirtschaft mit Stadt und Infrastruktur

Bürgerfreundliches Ordnungsamt anstelle „Stadtpolizei"

- vorrangiges Augenmerk auf Ordnung und Sauberkeit
- positives Image schaffen, Vertrauen aufbauen
- sinnvolle Parkraumbewirtschaftung, Berücksichtigung der Anwohner-, Kunden- und Berufspendler-Belange

Belebung der Innenstadt durch umfassenden Bürokratieabbau

- für Händler und Gewerbetreibende unter Berücksichtigung der Anwohnerinteressen
- Gestaltung einer bunten, liebenswerten Atmosphäre

Mobilität gewährleisten und zukunftsfähig gestalten durch

- effektive Nutzung des vorhandenen öffentlichen Personennahverkehrs
- Ausbau der Barrierefreiheit

Kultur, Sport u. Bildung für Alle als wichtiger Bestandteil des kommunalen Lebens

- Erhalt der Kultur- u. Sportlandschaft
- sozial gestaffelte Preise für Theater, Museen, Kulturveranstaltungen
- Vereinsförderung als regionaler Vitalfaktor und für Vielfalt und Brauchtumserhalt

Naturnähe und Erholungsräume erhalten, ausbauen und entwickeln

- Pflege von Parks, Grünflächen und Plätzen als Stadtlunge und Oase
- weiterer Ausbau des Wander- & Radwegenetzes
- Brachen-Nutzung in Stadt, Ortsteilen und Gewerbegebieten

Optimale medizinische Versorgung durch ein leistungsfähiges und wirtschaftlich gesichertes Südharzkrankenhaus in kommunaler Hand

- Unterstützung der Stabilisierung der allgemein- und fachmedizinischen Versorgung im Stadtgebiet
- Erhalt und Ausbau der medizinischen Versorgungszentren